

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/372d69fd-25eb-3171-ab83-b43340545837>

#### Bibliografie

<b>Titel</b>	Betontransport (bisher: BGI 705)
<b>Amtliche Abkürzung</b>	DGUV Information 213-008
<b>Normtyp</b>	Satzung
<b>Normgeber</b>	Bund
<b>Gliederungs-Nr.</b>	[keine Angabe]

## Abschnitt 5 - Betonverteiler

Werden großflächige oder lange Betonteile auf Fertigungsbahnen oder -tischen hergestellt, hat sich die Verteilung des Frischbetons durch mobile Betonverteiler bewährt. Diese Einrichtungen können schienengeführt oder als hängende Systeme konstruiert sein.

Um das Entmischen des Frischbetons beim Einbringen in die Schalung zu verhindern, muß der Verteiler möglichst niedrig über die Fertigungsbahnen geführt werden.

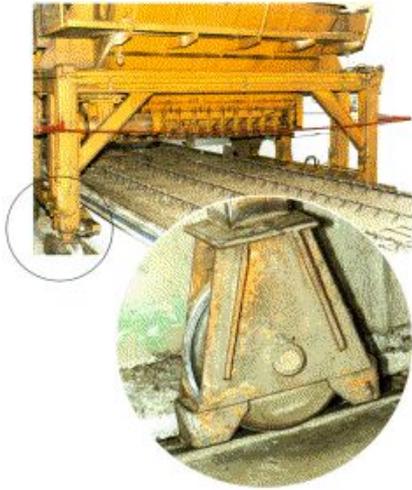
Die Steuerung kann sowohl von Hand als auch automatisch erfolgen. Bei manueller Steuerung wird das Gerät von einem Führerstand aus bedient, wobei die Sicht in Fahrtrichtung häufig behindert ist. Hieraus ergeben sich Gefährdungen für Beschäftigte, die angefahren, überfahren oder gequetscht werden können.



Abb. 7: Betonverteiler mit Abschaltbügel

#### Deswegen:

- Mindestabstand von 50 cm zu allen festen Teilen der Umgebung,
- Reißleinen, Abschaltbügel oder Lichtschranken gegen An- und Überfahren,
- Fußabweiser für Laufräder,
- Spiegel zur Sichtverbesserung.



*Abb. 8: Reißleine und Fußabweiser*